



<b>Titel</b>	<b>Lese-Abenteuer-Woche</b>
<b>Bibliothek</b>	<b>Bücherei Bad Salzuflen</b>
<b>Schule</b>	<b>Hauptschule Lohfeld Bad Salzuflen</b>
<b>Schulform</b>	<b>Hauptschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>6</b>
<b>Fach</b>	<b>-</b>
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>Eine Woche, täglich etwa 4 Stunden</b>

<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spaß am Lesen fördern (besonders bei leseschwachen Schülern): Jeder Schüler liest ein Buch seines Interesses und seiner Lesefertigkeit entsprechend in seinem eigenen Lesetempo in einer ansprechenden Leseatmosphäre.</li> <li>▪ Das Buch soll als interessantes Medium in den Interessenhorizont der Schülerinnen und Schüler gebracht werden.</li> <li>▪ Die Schülerinnen und Schüler frischen ihre Büchereikennnisse auf und orientieren sich themenbezogen in den Strukturen der Bibliothek.</li> <li>▪ Die Schüler üben das Auffinden interessanter Textstellen und die verbale Einführung von Zuhörern in die Handlung des Buches</li> </ul>
--------------------	--

<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenstellung einer Auswahl von Abenteuerbüchern und -geschichten durch Bibliotheksmitarbeiter sowie Festlegung eines Besuchstermins</li> <li>▪ Auswahl alternativer Angebote für individuelle Lesepausen (z.B. Bastelangebote)</li> <li>▪ Bereitstellung zusätzlicher Tische für die Buden</li> <li>▪ Sperrung des Klassenraumes während der Lesewoche für andere Lerngruppen (Raumplan)</li> <li>▪ Absprache mit Kollegen bzgl. eventuell notwendigen Vertretungsunterrichts</li> </ul>
---------------------	---

<b>Durchführung</b>	<p>Die Lesezeit wurde auf die Woche vor den Osterferien gelegt, so dass die Schüler/-innen Gelegenheit hatten, begonnene Bücher während der Ferien zu Ende zu lesen. Die Schüler/-innen suchten vor Beginn der Lesewoche im Klassenverband die Bibliothek nach Voranmeldung auf und durften sich ein Buch aussuchen (und dies auch nur einmal tauschen, falls sie falsch gewählt hatten). Bei der Auswahl wurden sie durch die fachliche Hilfe der Bibliothekarin unterstützt. Neben den von der Bibliothek ausgewählten Titeln durften auch andere Abenteuerbücher in der Bibliothek ausgeliehen werden. Wahlweise konnten sie das Buch an dem Tag mit nach Hause nehmen oder in der Schule lassen. Die Lesewoche begann auf Wunsch der Schüler mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend gestalteten die Schüler ihr Leseumfeld im Klassenraum, indem sie Leseecken und -buden aus Tüchern und Tischen bauten, die Buden mit Decken, Kissen, Taschenlampen und Lichtergirlanden ausrüsteten, vor die Buden Schilder mit ihren Namen hängten usw. Der Klassenraumeingang wurde mit einem Tuch verhängen, um eintretenden Personen und damit auch den teilnehmenden Schü-</p>
---------------------	---



lerinnen und Schülern die Besonderheit der Situation zu verdeutlichen.

Bevor der Klassenraum verdunkelt wurde und damit die Lesezeit begann, wurden gemeinsam die Regeln für die Leseweche aufgestellt, schriftlich festgehalten und unterschrieben (z.B. Leseluft, kein Essen oder Getränke in den Leseecken). Die weiteren Pflichten (tägliches Eintragen in die Leseübersicht, Schreiben eines Lesetipps am Ende der Woche) und weitere Angebote für Lesepausen (frühstücken, basteln) wurden vom Lehrer vorgestellt.

Schülerinnen und Schüler, die keine Bude beziehen wollten, haben in der Klassenmitte auf ihrem Stuhl sitzend gelesen. An Tagen mit viel Lesezeit benötigten die Schülerinnen und Schüler individuelle Lesepausen, in denen sie die Bastelangebote (Osterschmuck) gerne annahmen.

Es wurde der gesamte Unterricht der Klassenteamer (Deutsch, Mathe, Englisch, Kunst, GP) für die Leseweche genutzt. Der übrige Unterricht fand in den Fachräumen statt. (In Absprache mit Kollegen und Rücksprache mit der Schulleitung kann auch wechselweise vertreten werden, sodass sich kein umständlicher Vertretungsplan ergibt.) Zur Dokumentation gab es eine Leseübersicht, in der eingetragen wurde, wer welches Buch liest und bis zu welcher Seite er/sie jeweils an diesem Tage gekommen ist. Täglich stellten freiwillige oder per Los ausgewählte Schüler/-innen Leseproben aus ihren Büchern vor. Hierzu setzten sich die Schüler/-innen in einen Halbkreis und der/die Vortragende saß auf einem „Lesestuhl“. Die Schüler/-innen übten dabei das Auffinden interessanter Textstellen und die inhaltliche Einführung in das Werk vor Publikum. Die Schüler/-innen sollten zudem Lesetipps für Ihre Mitschüler abgeben. Dies konnte entweder anhand eines zuvor erarbeiteten Musters, in Form eines selbst gestalteten Plakates oder anhand mehrerer mit dem Buch in Beziehung stehender Gegenstände geschehen. Schüler, die ihr Buch sehr schnell durchgelesen hatten konnten entweder die Bibliothek erneut aufsuchen oder mit einem/einer Mitschüler/-in die Bücher tauschen. Bei Verständnisschwierigkeiten (unbekannte Wörter, schwierige Textstellen) stand der Lehrer für direkte Rückfragen zur Verfügung. Im Rahmen dieser Aktion sollte der Lesefluss und damit die Lesefreude nicht durch den umständlichen Prozess des selbstständigen Nachschlagens unbekannter Wörter im Wörterbuch gestört werden.

#### Mögliche Ergänzungen

- Plakate / Collagen zum Buch
- Gestaltung einer Szene des Buches im Schuhkarton
- Fotodokumentation über den Verlauf der Woche
- Präsentation der Ergebnisse für Mitschüler und / oder Eltern in der Bücherei, eventuell mit Leseproben im Rahmen eines Festes

#### Fazit / Erkenntnisse

Die Aktion wurde von den Schülern gut angenommen. Fast alle Schüler hatten am zweiten Tag bereits die Hälfte ihres Buches gelesen. Eine Mutter meldete sich telefonisch und erzählte begeistert, dass in ihrer Familie wenig gelesen würde, aber ihr Sohn (normalerweise ein Leseverweigerer) am Wochenende ständig „seine Nase in



einem Buch hatte“. Besonders großes Interesse zeigten die Schülerinnen und Schüler an Büchern der „Gänsehaut“-Reihe von R.L. Stine, aber auch Tom Sawyer von Mark Twain u. a. Bücher wurden gelesen. Eine schriftliche Umfrage am Ende der Leseweche diente der Reflexion. Überwiegend waren die Schülerinnen und Schüler begeistert und wünschten sich eine Wiederholung der Leseweche. Der stattfindende Fachunterricht hat den Verlauf der Woche nicht beeinträchtigt, sondern stellte eher eine notwendige und willkommene Abwechslung dar. Schüler aus anderen Klassen und die Eltern haben die Ausstellung in der Bücherei gerne besucht und zeigten sich interessiert.

#### Weitere Hinweise

Bei der Leseweche steht die Lesefreude im Vordergrund. Daher grenzt sie sich deutlich ab von Lektüren, die im Deutschunterricht gelesen werden. Für den Lehrer bedeutet dies, dass er sich zurücknimmt und die Woche begleitet, aber nicht die täglichen Lesefortschritte hinterfragt. Über den täglichen Eintrag in die Übersicht und die Leseproben sowie die Verpflichtung zum Verfassen eines Lesetipps ist ausreichend äußere Kontrolle vorhanden. Wichtig ist, dass der Klassenlehrer oder sein Teamer die Lesezeit begleitet. Eine ständig wechselnde Betreuung durch Fachlehrer stört unter Umständen die Leseatmosphäre.

#### Idee von

Susanne Hoffmann, Hauptschule Lohfeld Bad Salzuflen